

Firma holt Sterne für Frauenfreundlichkeit

Nobamed Paul Danz AG Wengern gehört zu den besten 182 Arbeitgebern für Frauen in Deutschland



Nobamed aus Wengern setzt schon lange auf Mitarbeiterinnen und weibliche Führungskräfte. Das begann mit Adele Danz (Dame in schwarz in der rechten oberen Bildecke). **Archiv**

Wengern Vier von fünf möglichen Sternen hat die Firma Nobamed Paul Danz AG aus Wengern geholt: Nach einer alljährlichen Brigitte-Arbeitgeberstudie gehört das Familienunternehmen auch in 2020 wieder zu den 182 besten Arbeitgebern für Frauen in Deutschland.

Kompressen, OP-Hauben, Wundhaken – die Nobamed Paul Danz AG ist Hersteller einer breiten Palette von Medizinprodukten, persönlicher Schutzausrüstung, Kosmetika und Bedarfsgegenständen für Krankenhaus, Fachhandel und Praxis. Insgesamt umfasst das Sortiment über 2400 Produkte. Das mittelständische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren vor Ort ansässig und sehr familienorientiert. Bewertet wurden bei der Studie das Engagement der Firmen in vier Bereichen, die für die Chancengleichheit von Frauen bedeutsam sind: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Flexibilität der Arbeit, Maßnahmen zur Karriereförderung sowie der Stellenwert von Transparenz und Gleichstellung im Unternehmen. Auch der Frauenanteil in Führungspositionen sowie die selbst auferlegten Frauen-Quoten der Unternehmen flossen in die Punktzahl mit ein.

Bereits zum dritten Mal hatte sich die Zeitschrift zusammen mit den Personalmarketing-Profis von Territory Embrace auf die Suche nach den besten Unternehmen für Frauen gemacht. Dafür wurden bundesweit Firmen aufgerufen, an der Studie teilzunehmen. Mit 257 Firmen nahmen diesmal sogar 50 Prozent mehr an der Studie teil als noch im Vorjahr; das zeige laut Mitteilung, wie wichtig das Thema den Betrieben auch in Krisenzeiten sei. Der umfangreiche Fragebogen, den die teilnehmenden Unternehmen ausfüllten, war zuvor von fünf renommierten Expertinnen mitentwickelt worden: Die Aufsichtsrätin und Beraterin Janina Kugel, die Ökonomin Katharina Wrohlich vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, die Fair Pay-Expertin Henrike von Platen, Ana-Cristina Grohnert von der Arbeitgeberinitiative „Charta der Vielfalt“ und Susanne Hüsemann, Geschäftsführerin von Queb, dem Bundesverband für Employer Branding, Personalmarketing und Recruiting, bilden den Beirat der Arbeitgeberstudie 202

Vom Dax-Konzern bis zu örtlichen Handwerksbetrieben – die Teilnehmer der Studie setzen sich aus allen Regionen und Branchen zusammen. eli

Eine Übersicht aller 182 Betriebe mit Spitzenbewertungen von vier oder fünf Sternen sowie weiterführende Ergebnisse und Informationen zur Studie sind zu finden unter www.brigitte.de/bestearbeitgeber